Regelung des Fleischverbrauchs in der Stadt Braunschweig.

I. Allgemeines.

II. Bleifchfarten.

§ 4. Fleischlarte enthält für 4 Wechen je 6 Marten im "Nennwerte" ramm, indselamt alse 24 Marten. n. eine Marte bürfen verobfolgt werden: Og Gleisch mit eingewachsenen Anochen sowie Prefisitze

	für				m	arfi	m	im	Renn	twert
1	Safen								2250	g
1	wilbes	Rar	timde	111					2000	2
1	Mebbu	bu .							250	R
1	Bilbie	mbe							250	8
1	Bilter	tie							1200	g
	Rafan									2
1	Bitt	rote	8525	rlfe					300	0
	1abme									
	Yanbbe									
	gabine									
										-

III. Bufchlagsfleifchfarten.

IV. Tagesfleifchfarten, Fleifchbezugs

fcheine.

V. Melbung und Unrechnung von

VI. Bleifchfartenausgabe.

VII. Fleischabgabe in Gaftwirt-schaften, Speifeanstalten und berg!

VIII. Fleischbezug der Gastwirtschaften, Penfionsbäuser, Geife, Kranken und ähnlicher Anstalten.

IX. Wleifchverfaufsftellen.

3 ??

Der Berfant von friichem fleisch stove von friichen fleisch und Baretwaren an Berbrander wie aus Grund ber erhögten Gintengungen in fleinde mit den geregett.

Berfall ber der Geregett fleische Grundstang beiegen aus in der fleisch geregett fleische Grundstang beiegen aus in der fleisch geregett fleisch abseite eingetragen fechan und ihren Bederf aus der Dieler beder.

X. Ochlugbestimmungen.

Borftehende Bestimmungen find von Berzoglicher Kreisdirektion hier am 29. d. DR. genehmigt.

Braunschweig, den 29. Juni 1916.

Der Stadtmagistrat.

(Siegel.)

Wagner.